



Leipziger Gartenfreund

Mitteilungsblatt der Leipziger Kleingärtnerverbände



Foto: Michael Vietthias

Tag
des
Gartens



9. Juli 2022

Im Kleingärtnerverein
„Gartenfreunde Südost“ e.V.

> Seite 6

Juli 2022

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. August 2022.

■ „Frische“ Vorsitzende drücken die Schulbank

Die Wahl zum „Chef“ (oder „Vize“) ist nur eine Seite der Medaille. Das wichtige Ehrenamt auch fachlich zu meistern, die andere. Enger Kontakt zum Stadtverband ist dabei eine wesentliche Hilfe.

„Grundlagen und Inhalte der Zusammenarbeit mit dem Stadtverband“ lautete das Thema der Schulungsveranstaltung mit neugewählten Vereinsvorsitzenden, die am 14. Juni im Saal des Schrebervereins „Leipzig-Lindenau“ e.V. stattfand. Der Einladung des Vorstandes des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner (SLK) waren 38 neugewählte Vereinsvorsitzende bzw. stellvertretende Vorsitzende gefolgt.

Diese Veranstaltung hat seit Jahren ihren festen Platz im Jahresarbeitsplan des Verbandes und bewährt sich immer wieder. Es geht vor allem darum, die Rolle und Verantwortung des Verbandes als Dienstleister für seine 207 Mitgliedsvereine an mehreren Beispielen verständlich zu machen. Grundlagen sind die Satzung des SLK und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen und Arbeitsmöglichkeiten.

■ Zum Titel

Sonnenblumen sind mit ihren leuchtenden Blüten nicht nur eines der Sommersymbole schlechthin, sondern für viele Insekten und Vögel eine wichtige Nahrungsquelle. Die wirtschaftliche Bedeutung der Sonnenblumen ist uns durch den Krieg in der Ukraine schmerzlich bewusst geworden (s. Seite 18). Der **31. „Tag des Gartens“** findet am 9. Juli in der Anlage des KGV „Gartenfreunde Südost“ e.V. statt. Mehr Infos dazu gibt es auf Seite 6.

Foto: Michael Matthias/Grafik: SLK

Robby Müller, Vorsitzender des SLK, und Michael Schlachter, stellvertretender Vorsitzender, erklärten das an mehreren Beispielen. Dabei ging es u.a. um die Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig und dem zuständigen Amt für Stadtgrün und Gewässer.



Robby Müller und Michael Schlachter bei der Schulung.
Foto: SLK

Wichtig ist auch das Verständnis für die sogenannte Vertragskette. Da im SLK die Vereine juristisch und wirtschaftlich eigenständig sind, sollten die Vorstände diese Zusammenhänge genau kennen und beachten. Dazu gehört z.B. das Wissen über den Generalpachtvertrag, den der SLK mit Grundstückseigentümern eingeht. Der SLK schließt mit den KGV jeweils einen konkreten Zwischenpachtvertrag ab. Die KGV sind für die Verpachtung ihrer Parzellen auf Grundlage eines Kleingartenpachtvertrages zuständig. Diese Vertragskette muss auch bei der Klärung von Problemen, die mit

der Pachtsache zusammenhängen, beachtet und eingehalten werden.

Wichtig ist auch zu verstehen, dass Mitglieder des SLK grundsätzlich die Vereine – vertreten durch ihre gewählten Vorstände – und nicht einzelne Kleingärtner sind. Darauf ist die Dienstleistungsfunktion des Verbandes ausgerichtet. Es gibt z.B. Sprechzeiten für Vereinsvorsitzende, fachliche Beratungen – auch zu rechtlichen Problemen – sowie Dokumente und Materialien für die rechtssichere Tätigkeit der Vorstände in den Vereinen.

Der Verband organisiert weitere Schulungs- und Qualifizierungsveranstaltungen für die Vorsitzenden, wie z.B. das Tagesseminar „Vereinsführung und -recht“ mit den Rechtsanwälten P. Nessler und K. Duckstein, das am 8. Oktober stattfinden wird. Solche Angebote sind im Arbeits- und Terminplan des SLK festgelegt, der allen Vereinen vorliegt, und werden monatlich als Termine im „Leipziger Gartenfreund“ veröffentlicht. In den vom SLK organisierten Bezirksgruppen können Vorsitzende Erfahrungen austauschen und Fragen klären. Viele Materialien und Hilfsmittel sind für die Vorstände auch online verfügbar.

Diese Aktivitäten des Verbandes sind nur dann in den Vereinen wirksam, wenn die Vorstände sie annehmen, sich damit vertraut machen und vereinsbezogen umsetzen. Der Verband kann helfen, soweit es seine Satzung und Verantwortung zulässt. **-r**

Aus dem Inhalt

Auszeichnung für einen verdienten Ehrenamtler	4	Der SLK gratuliert (2)	10
Der BDG informiert: Kleingartenanlagen im Bundesnaturschutzgesetz	4	Hoher Besuch in der „Kultur“	10
Bildungsfahrt zur Landesgartenschau in Torgau	5	Über den Gartenzaun gefragt	11
Wir sehen uns beim 31. Leipziger „Tag des Gartens“	6	Sie fragen – wir antworten: Was ist bei Errichtung und Nutzung eines Brunnens im Kleingarten zu beachten?	12
Kühles Nass effektiv nutzen	6	Nachruf	12
3 Fragen an ... Inge Heering, ehemalige Schatzmeisterin im KGV „An der Krätzbergstraße“ e.V.	6	Gute fachliche Praxis hilft beim Wassersparen	13
Gute und nützliche Ideen im KGV „Waldluft“ e.V.	7	„Bienen füttern!“	13
Terminübersicht des Kreisverbandes 2. Halbjahr 2022	8	Die Natur des Jahres 2022: die Rotbuche	14
Der KVL gratuliert	8	Ausgezeichnete „Rietzsche-Aue“	14
Spielplatzsicherheit nicht dem Zufall überlassen	9	Betreten der Parzelle: Was ist zu beachten?	16
Der SLK gratuliert (1)	9	Die Kinderseite	17
Kinder- und Sommerfeste	9	Weisheiten und Bräuche (13): die Königin des Sommers	18
Terminübersicht des Stadtverbandes	10	Pflanzenraritäten für Garten & Balkon (49): Chili	19
		Hier spricht die Gartenfachkommission: Birnengitterrost	20

Mitgliederversammlung und Wahl im Kreisverband

Die für April geplante Veranstaltung ist noch den Coronabeschränkungen zum Opfer gefallen. Der Ausweichtermin am 13. Juni ging hingegen ohne Probleme über die (sprichwörtliche) Bühne.

Da die bisherigen Ausnahmeregelungen des „COVID-19-Abmilderungsgesetzes“ am 31. August 2022 auslaufen, war es wichtig, die Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V. (KVL) vorher durchführen zu können, denn die jetzige Amtsperiode des Vorstandes endete im Mai 2022.

Zu Beginn wurden die anwesenden Vereinsvertreter vom externen Datenschutzbeauftragten Dr. Fechner auf die Einhaltung des Datenschutzes personenbezogener Daten beim „Verwenden und Speichern“ von Mitgliederdaten eingeschworen.

Die Geschäftsberichte des Vorstandes, die bei den bisherigen Mitgliederversammlungen stets vorgetragen wurden, erhielten die Vereine dieses Mal vorab mit der Einladung zugesandt. Da es sich um drei Jahresberichte handelte, wurde so einiges an Zeit gespart. Die kurzen, prägnanten Berichte der Fachberater-Gruppe für die Jahre 2019 bis 2021 wurden vom stellvertretenden Vorsitzenden und Leiter der Fachgruppe, Thomas Köhler, gehalten.

Den schwierigen Part, die Finanzberichte der Jahre 2018 bis 2021 vorzutragen und zu erläutern, übernahm Schatzmeister Olaf Pöschel. Wegen der Veruntreuung durch die ehemalige Schatzmeisterin gab es in der Versammlung im November 2019 keinen

Jahresbericht für 2018. Die Aufarbeitung des erlittenen Schadens dauerte bekanntlich mehrere Monate. Dann verhinderten die Beschränkungen durch die Coronapandemie weitere Mitgliederversammlungen. Nachdem sich der vor zwei Jahren berufene (und im vergangenen Jahr von der Mitgliederversammlung bestätigte) Schatzmeister Olaf Pöschel einen Überblick über die Struktur der Finanzen machen konnte, widmete er sich einer Mammutaufgabe, der seit 2013 fälligen Auflösung der Verrechnungskonten.

Dies schaffte er nicht nur dank seines Fachwissens, sondern vor allem durch einen immensen Zeitaufwand, für den man ihm nicht genug danken kann.

Die seit mehr als zwei Jahren geänderten internen Abläufe im Vorstand beim Handeln der Finanzgeschäfte ermöglichten ihm erst die notwendigen zeitlichen Ressourcen. Ressourcen, die der von 2013 bis 2017 amtierende Schatzmeister Wolfgang Schmidt leider nicht hatte, denn 2013 entschieden die Mitgliedervereine, dass der Schatzmeister allein sämtliche Finanztätigkeiten zu erledigen habe.

Die versendeten Geschäftsberichte des Vorstandes und der Finanzen ließen kaum Fragen offen. Da auch die Revisoren dem Vorstand einen sehr akribischen und richtigen Umgang entsprechend der beschlossenen Kassen-

ordnung bescheinigten, konnte der Vorstand dann auch für die Jahre 2018 bis 2021 entlastet werden.

Bei der anschließenden Wahl des neuen Vorstandes wurden alle fünf vorgeschlagenen Kandidaten einstimmig bestätigt. Dieses klare Ergebnis steht für das zurückgewonnene Vertrauen in die Arbeit und die handelnden Personen des Vorstandes in den schwierigen letzten drei Jahren.

Auch das anschließende schwierige Thema der zukunftssichernden Finanzierung des Verbandes – unter den aktuellen Einflüssen von außen, die wir alle nicht beeinflussen können – fand sehr sachlich und konstruktiv statt. Mit dem beschlossenen Ergebnis sind wir sicher, dass der Verband in den nächsten Jahren wieder auf soliden Füßen stehen kann und die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam mit allen Meistern wird. **ThK**

Der Vorstand: Thomas Köhler (stellv. Vorsitzender), Olaf Pöschel (Schatzmeister), Jacqueline Kupke (Schriftführerin), Ralf-Dirk Eckardt (Vorsitzender), Steffen Schneider (Bauverantwortlicher).
Foto: KVL



Waschbär?

GartenJäger helfen
bei Problemen mit
Waschbär, Marder & Fuchs
Schnell und unkompliziert



GartenJäger

0341 2535 2283

0176 5775 7003

info@gartenjaeger.de

Rufen Sie uns an !

Auszeichnung für einen verdienten Ehrenamtler

In Würdigung seiner aktiven Verbandsarbeit und der Verdienste für die Kleingärtnerbewegung wurde Dieter Haberkorn die Ehrenmitgliedschaft im Kreisverband Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V. verliehen.

Gartenfreund Dieter Haberkorn hat 2004 seine große Aufgabe im Kreisverband Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V. gefunden. Mit einem Lehrgang zum Obstbaumschnitt für Gartenfreunde aus den Mitgliedsvereinen hat es begonnen. Danach arbeitete er in der Fachgruppe aktiv mit. 2010 wurde ihm die Leitung der Fachgruppe übertragen. 2011 wurde er in den Vorstand gewählt und er wurde auch stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes.

Dieter Haberkorn war maßgeblich an der Aufarbeitung der 2013 im Verband aufgedeckten Unregelmäßigkeiten beteiligt. Seinen unbedingten Willen zu Transparenz, seinen Sachverstand und seine Kraft setzte er ein, um größeren Schaden vom Kreisverband fernzuhalten. 2014 stellte sich Dieter Haberkorn der Aufgabe als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes.

Alles, was es an Informationen von der Gartenakademie Pillnitz, des BDG oder des LSK gab, musste an die Vereine weitergegeben werden. Das war der Punkt, als der Kreisverband be-



Dieter Haberkorn wurde für seinen Einsatz mit der Ehrenmitgliedschaft im Kreisverband ausgezeichnet. Foto: KVL

gann, eigene Schulungen, Seminare und Stammtische für Gartenfreunde und Fachberater aus den Vereinen anzubieten. Dieter Haberkorn organisierte die Teilnahme des Verbandes zu Stadtfesten in den Kommunen. Er

begleitete mit seinem fachlichen Wissen Veranstaltungen des Landesverbandes, z.B. beim Tag der Sachsen und den Landeserntedankfesten. Sein Einsatz hat dazu beigetragen, dass das Kleingartenwesen in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen wird.

Mit seiner Unterstützung hat sich der Kreisverband zum aktiven Partner des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner e.V. entwickelt und wesentlich dazu beigetragen, dass die Traditionspflege des Verbandes nachvollziehbar bleibt.

In Abstimmung mit seiner Familie hat Dieter Haberkorn nun die schwere Entscheidung getroffen, seine ehrenamtliche Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender sowie die Leitung der Fachgruppe des Kreisverbandes zum 31.12.2022 abzugeben.

Für seine besonderen Verdienste im Verband sagen wir Gartenfreund Dieter Haberkorn Dank. Wir wünschen ihm beste Gesundheit und sind überzeugt, dass er den Verband trotz seines Alters auch künftig mit seinen Erfahrungen unterstützen wird.

-r

Der BDG informiert: Kleingartenanlagen im Bundesnaturschutzgesetz

Der Einsatz des Bundesverbandes Deutscher Gartenfreunde und seiner Landesverbände sowie weiterer Unterstützer hat sich gelohnt. Mit Wirkung vom 1. März 2022 trat eine Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) in Kraft.

Laut § 1 Abs. 6 BNatSchG sind nun neben anderen Freiräumen im „besiedelten und siedlungsnahen Bereich“ auch Kleingartenanlagen zu „erhalten und dort, wo sie nicht in ausreichendem Maße und hinreichender Qualität vorhanden sind, neu zu schaffen

oder zu entwickeln.“ Die Gesetzesänderung macht deutlich, welche große Bedeutung Kleingartenanlagen zum Schutz der Natur und zur Landschaftspflege beigemessen wird.

Was bedeutet das für den Schutz von Kleingartenflächen?

Dank der neuen Gesetzgebung bekommen Kleingärten z.B. Rückenwind, wenn es um die Aufstellung von Bauleitplänen geht, denn gemäß Baugesetzbuch sind die Belange des Umwelt- und Naturschutzes zu berücksichtigen.

Das ist ein großer Erfolg. Gleichzeitig wird im Einzelfall aber auch künftig juristisch abgewogen werden müssen, inwieweit einzelne Kleingärten, gerade auch im Vergleich zu anderen schützenswerten Freiräumen, zu erhalten sind. Damit eine Kleingartenanlage im Fall der Fälle einer kritischen Prüfung standhält, sind wir alle gefragt. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Stadtverbandes.

-r

Quelle: Verbandszeitschrift „Gartenfreund“, Mai 2022, S. 18

Ihr Partner für Landschaftsbau und Gestaltung.

- ✔ Terrassen, Zäune, Sichtschutz,
- ✔ Tore, Carports,
- ✔ Vordächer, Gewächshäuser
- ✔ Wege, Einfahrten, Stellplätze
- ✔ Bordsteinabsenkungen u.v.m.

Lars Hänel, Braustr. 25 · 04107 Leipzig · Tel: 0163 3653816, E-Mail: haemontagen@googlemail.com



HÄMON
MONTAGEN



Die Ausstellungsfläche des LSK.



Ein Blick auf den Konzertplatz.

Fotos: SLK

Bildungsfahrt zur Landesgartenschau in Torgau

Seit Ende April begrüßt die 9. Sächsische Landesgartenschau (LAGA) die Besucher. Unter dem Motto „Natur.Mensch.Geschichte“ findet die LAGA im Zentrum der 20.000-Einwohner-Stadt Torgau statt.

Die Gartenfachkommission des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V. (SLK) unternahm am 8. Juni zusammen mit einigen interessierten Gartenfreunden eine Bildungsfahrt zur LAGA.

Besonders der Torgauer Stadtpark Glacis profitiert von den umfangreichen Investitionen der überregionalen Ausstellung und wurde mühevoll aufgewertet. Und so findet man im Parkgelände den Ornis-Steg, der besonders für Vogelbeobachtungen bestens geeignet ist. Mehrere Spielplätze, ein Streichelzoo und eine große Skate-Anlage sind ebenso als Teil eines Sport- und Erlebnisparks integriert und richten sich an Kinder, Jugendliche und Familien. Direkt am Elbufer gelegen, findet man zudem einen etwa zehn Meter hohen Aussichtsturm, von dem aus man einen schönen Blick auf die Elbe samt der historischen Brücke bestaunen darf.

Mit den Augen eines interessierten Klein- und Hobbygärtners wird man auf der Landesgartenschau eher wenig Anregungen für den eigenen Garten vorfinden. Aktuelle Themen, wie etwa nachhaltiges Gärtnern, klimaverträglicher Anbau, biologischer Pflanzenschutz und ähnliches, spielen auf der Landesgartenschau eine untergeordnete Rolle. Man merkt dem 24 Hektar großen Gelände dann doch überdeutlich an, dass es sich in einem Park gelegen befindet, den man in seinem Charakter auch zukünftig als zentralen Erlebnis- und Freizeitort versteht.

Der Landesverband Sachsen der Klein-

gärtner und der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde richteten gemeinsam am Wochenende des 11. und 12. Juni den „Zentralen Tag des Gartens“ auf der LAGA aus. Die Veranstaltung richtete ihren Fokus auf den Kleingarten und präsentierte den Besucherinnen und Besuchern eine reiche Themenvielfalt. Unter dem Motto „Le-

bensmittel sind wertvoll“ erfuhren die Besucher viel über den Anbau im eigenen Kleingarten. Themen wie effektives Kompostieren, Recyceln von Gartenabfällen, Verarbeitung und Konservierung von Gartenfrüchten oder der Bau von Nisthilfen boten zahlreiche Anregungen zum Nachmachen im eigenen Kleingarten. **KV**



BDG-Präsident Dirk Sielmann (links) und LSK-Präsident Tommy Brumm (2. von links) bei der offiziellen Eröffnung des „Zentralen Tag des Gartens“.

Fuhrbetrieb Gäbler

Baustoffe und Transporte



- Sand, Kies, Schotter, Splitt, Erde, Rindenmulch, Beton und vieles mehr. Mit Multicar sind auch Kleinmengen unter beengten Verhältnissen günstig lieferbar.
- Baustofftransporte (auch mit Kranentladung) und Baggerarbeiten.
- Containerdienst 1,5 bis 4 m³ mit nur 1,80 m Durchfahrtsbreite.
- Liefertermine, Beratung und Preisangebote bitte zur Bürozeit, jeweils Montag bis Freitag von 8 bis 15.30 Uhr, bzw. per E-Mail.

Entsorgung und Transport Theilig GmbH • 04425 Taucha • Sommerfelder Straße 102a
Tel. 0171 - 62 01 896 & 0173 - 37 36 310 E-Mail: containerfleck@gmx.de

■ Wir sehen uns beim 31. Leipziger „Tag des Gartens“!

Der traditionelle Tag des Gartens gehört zu den Höhepunkten im Kalender des Leipziger Kleingartenwesens. In diesem Jahr findet er zum 31. Mal statt. Los geht's am 9. Juli, 10 Uhr, in der Anlage des Kleingärtnervereins (KGV) „Gartenfreunde Südost“ e.V. Sie befindet sich in der Straße An der Tabakmühle 44a in 04277 Leipzig.

Die Besucher erwartet rund um den Tag des Gartens ein vielfältiges Programm mit einer Reihe namhafter Gäste (s. „Leipziger Gartenfreund“ Juni 2022, S. 6). Der Gastgeberverein beehrt an diesem Tag sein 111-jähriges Bestehen mit einer Vielzahl von Angeboten für Groß und Klein.

Aktuelle Informationen zum umfangreichen Programm am 9. Juli finden Sie auf den Internetseiten des Stadtverbandes und des KGV „Gartenfreunde Südost“ e.V. -r

www.stadtverband-leipzig.de/der-tag-des-gartens-am-9-juli-im-kgv-gartenfreunde-suedost/

www.gartenfreunde-suedost.de



■ Kühles Nass effektiv nutzen

Hitze und Trockenheit haben im vergangenen Monat das Thema Wasser einmal mehr in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt.

Im Februar, März und April 2022 wurde im „Leipziger Gartenfreund“ auf aktuelle Probleme der Klimaveränderung und mögliche Konsequenzen sowie Maßnahmen für das Kleingartenwesen hingewiesen.

Die vergangenen Jahre haben deutlich gemacht, dass Klima mehr ist als nur eine Veränderung des aktuellen Wetters. In der Präsentation des Landesverbandes Sachsen der Kleingärtner (LSK) auf der Landesgartenschau in Torgau gibt es eine Broschüre zum Thema „Kleingärten im Klimawandel /Gärtnern unter neuen Klimabedingungen“.

Im Vorwort macht LSK-Präsident Tommy Brumm u.a. darauf aufmerksam, dass Wasser ein hohes Gut ist und sein Wert sich in Zeiten der Klimaveränderung weiter steigert. Deshalb sollte diese wertvolle Ressource so effektiv wie möglich eingesetzt werden. Dem Schutz des Bodens vor Austrocknung kommt besondere Bedeutung zu. Eine weitere Maßnahme ist die Wahl geeigneter Pflanzen, die ei-

nen möglichst geringen Wasserbedarf haben. Es ergibt sich auch die Frage: Welche schattenspendenden Obstbäume sind für den Kleingarten besonders geeignet?

Damit sind eindeutig wichtige Aufgaben der Gartenfachberatung angesprochen. Tommy Brumm ist optimistisch und meint dazu: „Das Kleingartenwesen hat sich seit seinem Bestehen vielen Herausforderungen gestellt und wird sich auch mit dieser Zeit arrangieren. Maßnahmen, welche den Folgen des Klimawandels entgegenwirken, sollten im Einklang mit dem ökologischen Gärtnern stehen und auch den Lebewesen dienen, welche sich den Garten mit uns teilen.“ -r

Quelle: Tommy Brumm, Präsident des LSK, Vorwort aus: LSK – Kleingärten im Klimawandel. Zum Herunterladen unter www.lsk-kleingarten.de/kleingarten-im-klimawandel/

Lesen Sie dazu auch den Artikel: „Wassermanagement“ auf Seite 12 dieser Ausgabe.



3 Fragen an ...

... Inge Heering, ehemalige Schatzmeisterin im Kleingärtnerverein (KGV) „An der Krätzbergstraße“ e.V.



Sie wurden zum Tag des Gartens 2021 von der Stadt Leipzig mit der Pflanzung eines Baumes ausgezeichnet. Welches Engagement war dafür ausschlaggebend?

Aus meiner Sicht habe ich mich nicht außerordentlich im Verein engagiert. Für mich war und ist die aktive Mitarbeit in so einer Gemeinschaft ganz normal. Ich war schon als Kind gern in der Natur und auch in Gärten; so auch im KGV „An der Krätzbergstraße“ e.V. Als im Jahr 1974 die Kleingartenanlage um 24 Parzellen erweitert wurde, haben wir uns für einen Garten beworben. 1975 bekamen wir dann eine Parzelle und wurden Mitglied im Verein. Im Jahr 1979 wurde ich von der Mitgliederversamm-



Inge Heering

lung als Schatzmeisterin in den Vorstand gewählt. Auf Grund meiner beruflichen Erfahrungen habe ich dieses Ehrenamt immer nach bestem Wissen und Gewissen erfüllt.

Welche Gefühle verbinden Sie mit der Auszeichnung?

Zunächst war ich überrascht, als ich von der Auszeichnung erfuhr. Ehrenamtliche Mitwirkung im Verein war für mich selbstverständlich. Der Dank und die Anerkennung der Arbeit durch den SLK und die Stadt machten mich stolz. So eine Baumpflanzung ist etwas Besonderes. Es ist eine deutlich sichtbare und nachhaltige Form der Anerkennung ehrenamtlichen Wirkens. Das hätte ich nicht erwartet. Umso mehr freue ich mich darüber.

Welchen Wert messen Sie dieser Auszeichnung für die weitere Entwicklung des Vereinslebens im KGV „An der Krätzbergstraße“ bei?

Der Baum wurde im Vereinsgelände gepflanzt. Auf der Messingplatte ist die Begründung zu lesen. Auf diese Weise vermittelt die Baumpflanzung allen Gartenfreunden unseres Vereins die Erkenntnis, dass die ehrenamtliche Arbeit vom Verein und der Stadt Leipzig anerkannt, gefördert und gelobt wird.

Ich hoffe, dass dies ein Ansporn für die Mitglieder ist, unseren Verein aktiv zu unterstützen. Nach über 40 Jahren Arbeit als Schatzmeisterin werde ich das Amt nun in jüngere Hände geben und meine Nachfolgerin im Ehrenamt gründlich einarbeiten.

Gute und nützliche Ideen im KGV „Waldluft“ e.V.

Die Anlage dieses über 100-jährigen Kleingärtnervereins befindet sich in Leutzsch. Mit 38 Parzellen auf 0,88 ha ist er eher klein; da sind gute Ideen zur Gestaltung der Anlage und des Vereinslebens gefragt.

An guten Ideen mangelt es den Vereinsmitgliedern tatsächlich nicht. So wurde es auch möglich, dass Rapunzel, der Froschkönig, der kleine Maulwurf, Herr Igel und viele weitere Märchenfiguren am neuen Bienengarten Einzug gehalten haben.

Aus alten Holzplatten haben fleißige Hände einen bunten Zaun gebaut, der durch handwerkliches Geschick mit märchenhaften Schnitzereien versehen wurde. Das kam bei den Kindern sehr gut an. Sie sind echt begeistert.

Aber das ist noch nicht alles. Was machen wir mit all den Sachen, die irgendwie übrig sind, wie z.B. Gartenzubehör, Pflanzen, Samen oder Fachliteratur? Zum Wegwerfen ist das alles viel zu schade, meinten findige Vereinsmitglieder. Wir bieten es zum Tausch an, war die rettende Idee. Ein Tauschhäuschen wurde gebaut und in der Kleingartenanlage so aufgestellt,



das es für Vereinsmitglieder und Besucher zugänglich ist. Jeder kann sich dort „bedienen“, einbringen, was übrig ist oder suchen, was er braucht. Eine gute Sache im Sinne nachhaltigen Handelns. Die Mitglieder unseres KGV „Waldluft“ geben ihre Erfahrungen gern weiter.

(Nach einer Information der Schatzmeisterin Kerstin Gabel)

Oben: Der liebevoll gestaltete „Märchenzaun“ am Bienengarten.

Rechts: Das öffentlich zugängliche Tauschhäuschen.

Fotos: K. Gabel



Wasserloses Gartenglück

Trockentrenntoiletten fürs Grüne



Die ganze Kildwick Produktfamilie gibt es auf www.kildwick.com

Mit dem Rabatt-Code: **GARTENFREUND** gibt es **5%** auf den Einkauf.

Perato GmbH
Haferkornstraße 15 • 04129 Leipzig
0341-2155151 • hello@kildwick.com

Kildwick Trockentrenntoiletten lösen das Entsorgungsproblem im Garten – ganz ohne Wasser und Chemie. Flüssigkeit und Feststoffe werden getrennt voneinander aufgefangen und lassen sich dann als Dünger für den Garten verwenden bzw. kompostieren. Dabei sind unsere Toiletten geruchsfrei und so hygienisch sauber wie normale WCs.

Perfektes Gartenglück für Laube, Datsche und Bungalow!

- kein Wasseranschluss notwendig
- ohne Chemiezusätze
- keine Entsorgungsprobleme mehr

ohne Wasser
ohne Chemie



Kildwick. Bringing comfort to your adventure.

 **kildwick.com**
COMPOST TOILETS

Terminübersicht des Kreisverbandes 2022 (2. Hj.)

Juli 2022

- 07.07.-10.07. Markranstädter Kinderfest
- 09.07. „Tag des Gartens“ 2022 im KGV „Gartenfreunde Südost“ e.V.
- 14.07. Rechtsberatung für die Mitgliedsvereine (9 bis 13 Uhr nach Anmeldung)
- 15.07. Grundausbildung Wertermittlung – Theorie von 16 bis 19 Uhr (mit Einladung)
- 16.07. Grundausbildung Wertermittlung – Theorie von 9 bis 13 Uhr (mit Einladung)
- 16.07. Stammtischgespräch zum Thema: Abschluss Unterpachtvertrag (ab 10 Uhr ohne Einladung)
- 21.07. Erweiterte Vorstandssitzung (ab 16 Uhr)
- 22.07. Grundausbildung Wertermittlung – Theorie von 16 bis 19 Uhr (mit Einladung)
- 23.07. Grundausbildung Wertermittlung – Theorie von 9 bis 13 Uhr (mit Einladung)
- 27.07. Online-Schulung für Vorsitzende durch LSK – Thema „Grundsteuerreform 2025“ ab 17 Uhr (Anmeldung über Geschäftsstelle KVL)
- 29.07. Grundausbildung Wertermittlung – Theorie von 16 bis 19 Uhr (mit Einladung)
- 30.07. Grundausbildung Wertermittlung – Praxis von 9 bis 13 Uhr (mit Einladung)

August 2022

- 12.08. Abschluss Grundausbildung Wertermittlung von 16 bis 19 Uhr (mit Einladung)
- 13.08. Stammtischgespräch zum Thema: Ordnungen im Verein (ab 10 Uhr ohne Einladung)
- 18.08. Erweiterte Vorstandssitzung (ab 16 Uhr)
- 26.08.-28.08. Stadtfest Taucha
- 30.08. Sprechstunde Datenschutz (16 bis 18 Uhr nach Anmeldung)

September 2022

- 01.09. Sitzung Kleingartenbeirat Stadt Leipzig (ab 17 Uhr)
- 10.09. Stammtischgespräch zum Thema: Haushaltspan/Mitgliedsbeitrag (ab 10 Uhr ohne Einladung)
- 15.09. Rechtsberatung für die Mitgliedsvereine (9 bis 13 Uhr nach Anmeldung)
- 15.09. Erweiterte Vorstandssitzung (ab 16 Uhr)
- 26.09. Informationsveranstaltung für die Mitgliedsvereine im Bereich der Kommunen Taucha, Panitzsch und Borsdorf (17 bis 19 Uhr) im KGV „Einigkeit“ e.V. Taucha (ohne Einladung)
- 28.09. Online-Schulung für Vorsitzende durch LSK – Thema: Warum ist uns das Bundeskleingartengesetz so wichtig? ab 17 Uhr (Anmeldung über Geschäftsstelle KVL)
- 28.09. Informationsveranstaltung für die Mitgliedsvereine im Bereich

- der Kommune Markkleeberg und Umland (17 bis 19 Uhr) im KGV „Südstern“ e.V. Markkleeberg (ohne Einladung)
- 29.09. Informationsveranstaltung für die Mitgliedsvereine im Bereich Stadt Leipzig (17 bis 19 Uhr) im KGV „Gartenfreunde West-Rückmarsdorf e.V. (ohne Einladung)
- 30.09. Informationsveranstaltung für die Mitgliedsvereine im Bereich der Kommune Schkeuditz und Umland (17 bis 19 Uhr) im KGV „Schkeuditz 1915“ e.V. (ohne Einladung)

Oktober 2022

- 30.09.-03.10. 23. Landeserntedankfest in Zittau
- 04.10. Informationsveranstaltung für die Mitgliedsvereine im Bereich der Kommune Markranstädt und Umland (17 bis 19 Uhr) im KGV „Anton Vockert 1894“ e.V. Markranstädt (ohne Einladung)
- 08.10. Stammtischgespräch zum Thema: Öffentlichkeitsarbeit (ab 10 Uhr ohne Einladung)
- 13.10. Erweiterte Vorstandssitzung (ab 15 Uhr)
- 18.10. Sprechstunde Datenschutz (16 bis 18 Uhr nach Anmeldung)
- 26.10. Online-Schulung für Vorsitzende durch LSK – Thema: Schlichtung ab 17 Uhr (Anmeldung über Geschäftsstelle KVL)



Kein Monster, sondern eine Marienkäferlarve. Foto: Th. Köhler

November 2022

- 10.11. Rechtsberatung für die Mitgliedsvereine (9 bis 13 Uhr nach Anmeldung)
- 10.11. Erweiterte Vorstandssitzung (ab 16 Uhr)
- 12.11. Stammtischgespräch zum Thema: Fachberatung (ab 10 Uhr ohne Einladung)
- 18.11. Jahreshauptversammlung 2022 ab 17 Uhr im „Großen Linden-saal“ des Rathauses der Stadt Markkleeberg (mit gesonderter Einladung)
- 30.11. Online-Schulung für Vorsitzende durch LSK – Thema: Aufgaben des Versammlungsleiters ab 17 Uhr (Anmeldung über Geschäftsstelle KVL)

Dezember 2022

- 01.12. Sitzung Kleingartenbeirat Stadt Leipzig (ab 17 Uhr)
- 10.12. Stammtischgespräch zum Thema: Fördermittel (ab 10 Uhr ohne Einladung)
- 15.12. Erweiterte Vorstandssitzung (16 Uhr)
- 20.12. Sprechstunde Datenschutz (16 bis 18 Uhr nach Anmeldung)

- Jeden Dienstag in der Zeit von 13 bis 18 Uhr findet die Sprechstunde des Vorstandes Kreisverband in der Geschäftsstelle ohne Terminabstimmung statt.
- Die monatlichen Stammtischgespräche finden in der Geschäftsstelle statt.

Terminänderungen und weitere Veranstaltungen werden rechtzeitig im Internet unter www.kleingarten-leipzig.de bekannt gegeben. Sie erreichen unsere Seiten auch über nebenstehenden QR-Code.

Vorstand Kreisverband Leipzig
der Kleingärtner Westsachsen e.V.



Wir gratulieren herzlich

Regina Hinz,

Mitglied der Fachgruppe des KVL, zum 75.,

Sylvia Chemnitz,

Vorsitzende des KGV „Sommerlust“ e.V., zum 62.,

Frank Stellmacher,

Vorsitzender des KGV „Eisenbahngartenkolonie“ e.V., zum 61.,

Friedericke Zänker,

Vorsitzende des KGV „An der Mühle“ e.V., zum 58., und

Christian Ziem,

Vorsitzender des KGV „Zum Bienitz“ e.V., zum 34.

Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und Glück sowie weiterhin viel Freude an der Vereins- und Vorstandsarbeit und verbinden dies mit einem herzlichen Dankeschön für ihren jahrelangen, aktiven Einsatz für Verein und Kreisverband.

**Vorstand und Mitglieder der Kleingärtnervereine sowie
der Vorstand des Kreisverbandes Leipzig der Kleingärtner
Westsachsen e.V.**



■ Spielplatzsicherheit nicht dem Zufall überlassen!

In ca. 120 Kleingartenanlagen von Vereinen des Stadtverbandes sowie 20 des Kreisverbandes gibt es Spielplätze. Damit einher geht eine hohe Verantwortung für die Kleingärtnervereine (KGV) als Betreiber.

Worauf es dabei ankommt, stellte Antje Sokol, Fachkraft für Arbeitssicherheit im Ingenieurbüro Fest & Göserich, am 31. Mai in einer Schulung des Stadtverbandes im Schreberverein „Leipzig-Lindenau“ theoretisch und praktisch dar. Zunächst wurden die 35 Teilnehmer mit der Verantwortung beim Betreiben eines Kinderspielplatzes vertraut gemacht.

Da die Spielplätze öffentlich zugänglich sind, ist der rechtssichere Umgang mit ihnen oberstes Gebot. Deswegen sind die Sicherheit und einwandfreie Funktionsfähigkeit der Spielgeräte und -anlagen (gemäß DIN EN 1176) wichtige Faktoren für die Betreiber der Spielplätze – und das sind die jeweiligen KGV.

Darauf hat Dr. Wolfgang Rößger, Fachberater Recht des SLK, im Leipziger Gartenfreund (Februar 2022) bereits verwiesen. Schon im Mai 2019 hat der SLK eine „Information zu Betreiberpflichten von Spielplätzen in KGV“ erarbeitet und veröffentlicht.

Die Durchführung visueller Routineinspektionen gehören zu den Aufgaben der Spielplatzbetreiber. Sie sollten mindestens einmal wöchentlich – evtl. auch täglich – durchgeführt werden. Dabei geht es besonders um die Sicherheit (Mängel) und Funktionsfähigkeit der Anlagen und Geräte. Worauf dabei zu achten ist, hat die Referentin deutlich dargestellt.

Operative Inspektionen sollten monatlich – mindestens aber einmal im Quartal – durchgeführt werden. Dabei geht es vor allem um verdeckte Fehler und Mängel, wie z.B. Holzschäden, Nässe, Korrosion, mangelhaft Funktionsfähigkeit usw.

Hauptinspektionen werden einmal im Jahr fällig und müssen durch Personen bzw. Fachfirmen erfolgen, die über die erforderliche (zertifizierte) Sachkunde verfügen. Zur Vorbereitung kann eine „Checkliste Spielplatzsicherheit“ verwendet werden, die es in der Geschäftsstelle des SLK gibt. Alle Kontrollen müssen protokolliert und die Dokumente fünf Jahre aufbewahrt werden

Es ist vorteilhaft, geeignete Vereinsmitglieder als Verantwortliche für den

Spielplatz zu benennen und ihnen die in diesem Amt aufgewendete Zeit als geleistete Gemeinschaftsarbeit anzuerkennen.

Nach dem theoretischen Teil der Schulung ging es zum Spielplatz des Schrebervereins. Dort präsentierte Antje Sokol die Durchführung einer ordnungsgemäßen Routineinspektion, bei der sie auch auf kleinere Mängel und notwendige Veränderungen hinwies. Die erfolgreiche Teilnahme an der Schulung wurde schriftlich bestätigt.

Die KGV als Betreiber des Spielplatzes sind gut beraten, darauf zu achten, dass für den Spielplatz ein ausreichender Haftpflichtversicherungsschutz besteht. Informationen dazu gibt es bei den Versicherungspartnern. -r



Auf dem Spielplatz demonstrierte Antje Sokol eine korrekte Inspektion.

Foto: SLK

■ Kinder- und Sommerfeste in den Vereinen

- 2.7.: „Leutzscher Aue“, Sommerfest
- 8./9.7.: „Volkshain-Anger“, Kinder- und Sommerfest
- 9.7.: „Am Hopfenberg“, Kinder- und Gartenfest
- 9.7.: „An der Thaerstraße“, Kinder- und Sommerfest
- 9.7.: „Gartenfreunde Südost“, Sommerfest und 31. Tag des Gartens
- 9.7.: „Wettinbrücke“, Kinder- und Sommerfest
- 9./10.7.: „Fortschritt“, Kinder- und Sommerfest
- 9./10.7.: „Neues Leben“, Sommerfest
- 9./10.7.: „Phönix 1894“, Sommerfest

- 15./16.7.: „Verein für naturgemäße Gesundheitspflege“, Kinder- und Sommerfest
 - 16.7.: „Kaninchenfarm“ e.V., Sommerfest und 90-Jahr-Feier
 - 16./17.7.: „Leipzig-Leutzsch“ (Weinberggärten), Sommerfest
 - 23.7.: „Trommelholz“, Kinder- und Sommerfest
 - 29.-31.7.: „Volksgesundung“, Kinder- u. Sommerfest, 100-Jahr-Feier
 - 6./7.8.: „Leipzig-Lindenau“ (Friesengärten), Kinder- und Sommerfest
 - 13.8.: „Leinestraße“, Sommerfest
- Ihr Fest fehlt? Dann bitte schnell an die Redaktion melden! -r

■ Glückwünsche zum Geburtstag

Wir gratulieren in den Vereinen **Am Wetterschacht**: Manfred Gronschorek zum 81., **Reichsbahn Connewitz**: Gitta Lenk zum 81., **Seilbahn**: Günter Haufe zum 90., Doris Pfefferkorn zum 83., Frank Sommer zum 75., Juanita Heidrich und Waldemar Reimer zum 70., **Volkshain Anger**: Rolf Dietze zum 81. **Zum Hasen**: Werner Casselmann zum 85., Roland Dommsch zum 84., Brigitte Lindner z. 75., Frank Schaumburg und Gerhard Wunderlich zum 70., Uwe Giebner zum 60. Die Redaktion schließt sich den Glückwünschen an.

Terminübersicht des Stadtverbandes

Die Termine für Juli und August 2022 werden vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie veröffentlicht. Über Änderungen und Termine können Sie sich zeitnah auf der Homepage des Stadtverbandes informieren.



Für den Zutritt zum „Haus der Kleingärtner“ wird im eigenen Interesse und zum Schutz anderer Personen das Tragen einer Maske empfohlen.

Tag des Gartens

- 09.07., ab 10 Uhr: 31. Leipziger Tag des Gartens in der Kleingartenanlage des KGV „Gartenfreunde Südost“ e.V. (An der Tabakmühle 44a, 04277 Leipzig)

Stammtische der Gartenfachkommission (für alle Interessenten offen)

Stammtisch Süd

Leitung: Erik Behrens; Ort: KGV „Erholung“ e.V. (Richard-Lehmann-Straße 62a, 04275 Leipzig)

- 01.07., 17 Uhr: Bodenbearbeitung im Kleingarten
- 05.08., 17 Uhr: Aufgaben des Gartenfachberaters

Stammtisch Südwest

Leitung: Rainer Proksch; Ort: KGV „Nat'l“ e.V. (Kurt-Kresse-Straße 33, 04229 Leipzig)

- 04.08., 18 Uhr: Pflanzkrankheiten und Schädlinge im Jahresverlauf

Stammtisch Nordost

Leitung: Wolfgang Bielke; Ort: Vereinshaus Nordstern (Friedrichshafener Straße 50, 04357 Leipzig)

- 07.07., 17 Uhr: Bauliche Anlagen im Kleingarten
- 04.08., 17 Uhr: Bodenproben

Sprechzeiten Juli/August

- Rechtssprechstunde für Vereinsvorstände: 21.07. u. 18.08., 14 - 17 Uhr, **unbedingt anmelden, Anfragen per E-Mail.**
- Sprechzeit der Schlichtergruppe: 07.07. und 04.08.; 13.30 - 16 Uhr, **nach Terminvereinbarung.**
- Gartenfachberatersprechzeit:
Olaf Weidling 07.07. u. 04.08. (14.30 bis 16.30 Uhr)
Anfragen bitte schriftlich/per E-Mail an den SLK stellen.
- Sprechzeit Traditionspflege: nach Terminabsprache unter (0341) 4772753.

Anmeldungen unter (0341) 4772753. Veranstaltungen ohne Ortsan-

Wir gratulieren sehr herzlich

Kurt Neugebauer,

1. Vorsitzender des KGV „Johannistal 1832“ e.V., zum 60. Geburtstag,

Lars Hermann,

1. Vorsitzender des KGV „Leinestraße“ e.V., zum 45. Geburtstag, und

Bianca Hessel,

1. Vorsitzende des KGV „Am Elsterwehr“ e.V., zum 45. Geburtstag.

Wir wünschen ihnen alles Gute, Gesundheit, Glück und viel Freude an der Vereins- und Vorstandsarbeit und verbinden dies mit einem herzlichen Dankeschön für ihren jahrelangen, aktiven Einsatz für Verein und Stadtverband.

Vorstand und Mitglieder der KGV „Johannistal 1832“ e.V., „Leinestraße“ e.V. und „Am Elsterwehr“ e.V. sowie der Vorstand des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V.



gabe finden im Haus der Kleingärtner, Zschochersche Str. 62, 04229 Leipzig, statt.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Unter Beachtung der Entwicklung der Pandemie-Situation ist die Geschäftsstelle zu folgenden Zeiten vordergründig für Vereinsvorstände geöffnet.

Nutzen Sie zur Klärung Ihrer Anliegen nach Möglichkeit Telefon oder E-Mail und vermeiden Sie persönliche Kontakte. Beim Besuch sind die jeweils aktuellen Hygienevorschriften zu beachten.

- Mo. ausschl. für Vereinsvorstände nach tel. Vereinbarung
- Di. 8.00 bis 12 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr
- Do. 8.00 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr
- Außerhalb dieser Zeiten bleibt die Geschäftsstelle für den gesamten Publikumsverkehr geschlossen
- Tel. Erreichbarkeit: Mo 8-12 und 13-16 Uhr, Di 8-12 und 13-18 Uhr, Do 8-12 und 13-17 Uhr und Fr 8-13 Uhr

Vogelschutzlehrstätte des SLK

Ort: VdKG „Am Kärnerweg“, Kärnerweg 12a, 04299 Leipzig. Die Lehrstätte ist vorläufig nur am 24.07. und 28.08., jeweils von 9 bis 12 Uhr, geöffnet. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Stadtverband.

Deutsches Kleingärtnermuseum

Aachener Str. 7, 04109 Leipzig. Aachener Str. 7, 04109 Leipzig, Di. - Do. 10-16 Uhr, von Juni bis August zusätzlich Sa./So. 10-17 Uhr.

Besuche nach Anmeldung unter (0341) 2111194 möglich. Weitere Informationen gibt es auf www.kleingarten-museum.de

Allfinanz Deutsche Vermögensberatung Premiumpartner Generali

Wintergartenstr. 11, 04103 Leipzig

- Kleingärtnerschadendienst, Tel. (0341) 212094963
- Kleingärtnerservice: Tel. (0341) 212094968
- Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9 - 17 Uhr und Fr. 9 - 15 Uhr. Vor Besuch bitte telefonisch anmelden.

Alle Termine sind unter Vorbehalt der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie zu verstehen. Aktuelle Informationen finden sie auf www.stadtverband-leipzig.de



Hoher Besuch in der „Kultur“



Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“: Die Jury schaute sich am 25. Juni gründlich im KGV „Kultur“ um. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.
Foto: SLK

Über den Gartenzaun gefragt

„Garten-Olaf“ antwortet auf aktuelle Fragen. Was kann man gegen die Braunfäule an den Tomaten unternehmen? Welche Kulturen werden im Juli ausgesät? Und wann sollte gegossen werden?

Hallo, hier ist wieder der Garten-Olaf, liebe Gartenfreunde, schnell ein paar aktuelle Hinweise, worauf gegenwärtig im Garten zu achten ist.

Obstgarten: Süßkirschen sollte man sofort nach der Ernte schneiden. Der Schnitt bei oder sofort nach der Ernte ist für Süßkirschen optimal. Die Schnittwunden verheilen gut und dem lästigen Gummifluss nach starken Eingriffen wird weitgehend vorgebeugt. Schwer erreichbare Äste sollte man gleich mit den Kirschen absägen und am Boden ernten. Pfirsiche jetzt ausgiebig wässern, um große Früchte zu erhalten. 14 Tage vor der Ernte sind sie für reichlich Wasser dankbar. Eine einmalige Gabe von 20 bis 30 l je m² ist günstiger als dieselbe Menge in mehreren kleinen Gaben. Rechtzeitiges Abstützen stark tragender Obstbäume beugt dem Astbruch vor.

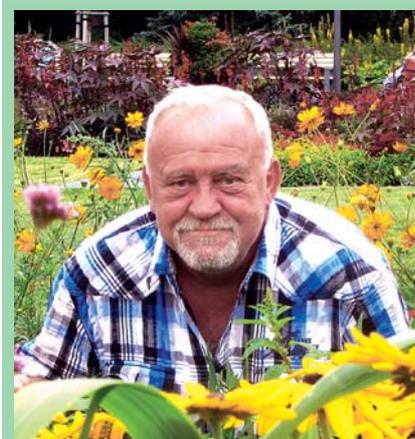
Pflanzenschutz: Kraut- und Braunfäule bei Tomaten. Schadbild: Die Pilzsporen (*Phytophthora infestans*) lassen sich auf den Blättern nieder und verursachen graugrüne Flecken, die

sich später braun bis schwarz färben. Danach bilden sich an den Stängeln dunkle Flecke und an den Früchten breiten sich helle Flecken aus, die mit der Zeit braun und runzlig werden.

Vollernten von Buschbohnen aus dem Spätanbau kann man nur erwarten, wenn der 15. Juli als Aussaatstermin nicht überschritten wird. Später ausgesäte Buschbohnen ergeben kaum noch einen Ertrag, da vor allem die Nächte zu kalt sind. Das Kraut der abgeernteten Buschbohnen sollte man nicht ausreißen, sondern dicht über dem Boden abschneiden. Auf diese Weise bleiben die Wurzeln im Boden und mit ihnen der von den Knöllchenbakterien gesammelte Stickstoff.

In den letzten Julitagen beginnt die Aussaat von Feldsalat für den Herbstverbrauch. Grünkohl kann noch bis Ende Juli gepflanzt werden.

Ende Juli sind die Wellpappgürtel erstmals zu kontrollieren. Unter dem Gürtel und in Rindenritzen befindlichen Larven und Puppen sind zu vernichten, aus ihnen könnte sich Anfang



Olaf Weidling „Garten-Olaf“

August die gefährliche zweite Generation des Apfelwicklers entwickeln.

Bitte daran denken und beachten: Mit Wasser sparsam und richtig umgehen. Nicht am Tag bei praller Sonne gießen. Das Wasser verdunstet sofort und kommt kaum an die Wurzeln. Besser ist am frühen Morgen oder abends gießen.

Bis zum nächsten Monat

Euer „Garten-Olaf“

LAV Technische Dienste GmbH & Co.KG

Verkauf:

Erdenwerk Kulkwitz
Zwenkauer Straße 155
04420 Markranstädt
Telefon: 034205 / 209065 und 209066

Erdenwerk Brandis
Gebrüder-Helfmann-Str. 13
04824 Brandis OT Beucha
Telefon: 034292 / 269890 und 299891



Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 6.00 – 18.00 Uhr

Sonnabend: 8.00 – 12.00 Uhr

Aktion Juli/August 2022

Rindenmulch 0-40

Die Abdeckung mit Rindenmulch bietet einen dekorativen und ebenmäßigen Gesamteindruck: So gewinnt Ihr Garten optisch an Flair!

Eigenschaften:

- Schutz des Bodens vor Verschlammung und Erosion
- Erzeugung eines günstigen Mikroklimas durch schnellere Erwärmung des Bodens sowie die Abschwächung von Temperaturschwankungen; dadurch wird der Boden vor Hitze und Kälte besser geschützt
- Erhöhung des Wasserhalte- und Wasserführungsvermögens des Bodens
- Verringerung der Verdunstung und damit Erhalt einer gleichmäßigen Bodenfeuchte (Reduzierung des Gießwasserbedarfes)
- Schaffung optimaler Bedingungen für Mikroorganismen
- Verringerung des Pflegeaufwandes (lockerer Boden, Verminderung des Unkrautwuchses)

41,40 €/m³
statt 46,00 €/m³

10 % gespart



Auf Bestellung jede Menge lieferbar!

Qualitätsprodukte für Heim und Garten

www.lav-erdenwerk.de

Sie fragen – wir antworten



Die Wasserversorgung ist für einen Kleingarten von grundlegender Bedeutung. Was ist bei der beabsichtigten Errichtung und Nutzung eines Brunnens im Kleingarten zu beachten?

Hinweis: Nutzen Sie zur Entscheidungsfindung und dem von Ihnen zu leistenden rechtskonformen Anzeige- und Antragsverfahren das Merkblatt zum Brunnenbau des Freistaates Sachsen /Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft vom 9. April 2021.

Die Erfüllung der dem Kleingärtnerverein (KGV) und den Pächtern eines Kleingartens (Kg) obliegenden gesetzlichen und zugleich vertraglichen Pflicht zur Bewirtschaftung und gärtnerischen Nutzung der Kleingartenanlage (KGA) ist ohne Bewässerung der Aussaaten und Anpflanzungen nicht möglich. Folglich müssen durch den KGV in Wahrnehmung seiner Verantwortung als Betreiber der KGA und als Verpächter von Kg geeignete Möglichkeiten zur Wasserversorgung der KGA geprüft und geschaffen werden.

Unter Berücksichtigung der veränderten und sich auch weiterhin verändernden Umweltbedingungen, des Umfangs der Naturressourcen, des Absinkens des Grundwasserstandes und des verantwortungsvollen Umgangs mit Grund- und Oberflächenwasser sind jene (Rechts-)Positionen zu unterstützen, wonach die Bewässerung der gärtnerisch genutzten Flächen der KGA und die Erfüllung anderer gemeinschaftlicher Zwecke durch vorhandene oder neu zu errichtende **zentrale Versorgungsanlagen in der KGA** (Anschluss der KGA an das öffentliche Trinkwassernetz oder die Errichtung von Gemeinschaftsbrunnen auf den Gemeinschaftsflächen der KGA) den Vorrang haben sollten (siehe auch Beitrag im „Leipziger Gartenfreund“, Mai 2022, S. 4).

Ein enges Zusammenwirken zwischen den KGV mit dem jeweiligen Vorstand des Verbandes, dem der KGV angehört, und dem für den Territorialbereich zuständigen Amt für Umweltschutz/ Sachgebiet Wasserbehörde ist unabdingbar.

Sind die KGV selbstständige juristische und wirtschaftliche Personen und als solche Betreiber der KGA und Verpächter von Einzelgärten, wie es bei den im SLK organisierten KGV der Fall ist, tragen sie (die MV und der geschäftsführende Vorstand des KGV) und nicht eine evtl. bestehende Wassergemeinschaft die volle Verantwortung für die notwendigen Beschlussfassungen und die Organisation zur Errichtung der erforderlichen Versorgung der KGA mit Wasser. Eine Verpflichtung, im Kg Wasser in Trinkwasserqualität zur Verfügung zu stellen, besteht für den Verpächter nicht.

Letztlich liegt es auch in der Entscheidungsbefugnis des Verpächters (Vereinsvorstand), dem Begehren des Kleingartenpächters auf Zustimmung zur Errichtung und Betreiben eines Brunnens zum Fördern von Grundwasser oder zum Gewinnen von Oberflächenwasser zuzustimmen oder dieses abzulehnen.

Der SLK hat bei der Schaffung seiner Führungsdokumente nach dem 3.10.1990 Wert auf eine qualifizierte Fassung seiner Kleingartenordnung gelegt. Unter der Ziffer 7.9. wird die Errichtung und Betreibung von Brunnenanlagen geregelt.

Grundsätzlich hat sich der Pächter eines Kg, der einen Brunnen in seinem Kleingarten errichten oder verändern will, vor Beginn der Bauaus-



Dr. jur. habil. Wolfgang Rößger
Fachberater Recht des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V.

führung mittels eines schriftlichen Antrages die schriftliche Zustimmung des Vorstandes seines KGV zur Errichtung und zum Betreiben eines Brunnens einzuholen.

Die erteilte schriftliche Zustimmung des KGV ist ein entscheidendes Begleitdokument – und keine Bauerlaubnis – für die zu erstattende Anzeige im Rahmen des unabdingbaren Anzeige-/Antragsverfahren bei dem für den Standort der KGA zuständigen Amt für Umweltschutz/Sachgebiet Wasserbehörde beizufügen (siehe Ziffern 7.9.1. und Ziff. 7.9.2. der KGO).

Dem bauwilligen Kleingärtner ist anzuraten, sich vor Antragstellung auf Zustimmung seitens des KGV mit dem zuständigen Amt in Verbindung zu setzen, um Auskünfte bspw. hinsichtlich der Tiefe bis zum Wasservorkommen, aber auch darüber zu erhalten, ob er einen Verbrauchsmesser zu installieren hat und ob (und wenn ja, in welcher Höhe) Gebühren für die Wasserentnahme anfallen.

Der Errichtungswillige sollte auch beachten, dass er im Falle der Beendigung seines Kleingartenpachtverhältnisses zur Beseitigung dieser baulichen Anlage und zur Verfüllung des Mutterbodens durch den Verpächter verpflichtet werden kann. Letztlich sind auch die rechtlich geschützten Interessen des Bodeneigentümers im Rahmen des mit ihm bestehenden Pachtverhältnisses zu wahren.

Wir trauern um Gartenfreund

Manfred Haft,

langjähriger Vorsitzender des Kleingärtnervereins „Leutzscher Aue“ e.V., der im Juni 2022 im Alter von 79 Jahren verstorben ist.

Sein Engagement für das Kleingartenwesen wird uns immer in guter Erinnerung bleiben. Wir versichern den Angehörigen unser Beileid.

Der Vorstand des Stadtverbandes Leipzig der Kleingärtner e.V. sowie der Vorstand und die Mitglieder des KGV „Leipzig-Leutzsch“ e.V.

Gute fachliche Praxis hilft beim Wassersparen

Der effektive Umgang mit Wasser ist eine wesentliche Grundlage des erfolgreichen Gärtnerns. Worauf dabei zu achten ist, wird im folgenden Beitrag dargestellt.

Das „Elixier des Lebens“ ist eine der wichtigsten Grundlagen für das erfolgreiche Gärtnern. Mit den Maßnahmen zur Bodenpflege und des Bodenschutzes sind die Voraussetzungen geschaffen, um die Eigenschaften der Wasseraufnahmefähigkeit sowie die Wasserspeicherfähigkeit optimal auszunutzen.

Angesichts zunehmender Starkregenereignisse und langanhaltender Trockenperioden sollte Regenwasser in klassischen Regentonnen gesammelt werden. Anders als Wasser aus der Leitung oder tiefen Brunnen ist das Regenwasser wohltemperiert und vermeidet den sogenannten „Kälteschock“ bei Pflanzen. Feuchtbiootope und Teiche sind ebenfalls hervorragende Orte, um Regenwasser zu halten. Sie unterstützen die biologische Vielfalt und haben eine zusätzliche Kühlungsfunktion.

Die Versorgung der Pflanzen mit Gießwasser sollte auch vom Zeitpunkt her gut überlegt sein. Auf sehr stark erhitzten Böden verdunstet das Was-



Schattenspendender Bewuchs schützt den Boden vor Austrocknung.

Foto: SLK

ser schneller. Daher ist es ratsam, in den frühen Morgenstunden oder in den Abendstunden zu gießen. Eine Mulchschicht hilft dabei, den Boden im Hochsommer etwas abzukühlen, ist Verdunstungsschutz und verhindert gleichzeitig das Verschlämmen bei Starkregen. Um effektiv mit dem kostbaren Wasser umzugehen, sollten die Kulturen gezielt und ausgiebig gegossen werden. Die Pflanzen bilden dadurch mehr tiefgehende Wurzeln und weniger Seitenausläufer.

Ob es die altbewährte Gießkanne ist oder ein modernes Bewässerungssystem, hängt von vielen Faktoren ab; vor allem vom verfügbaren Geld, von der Zeit, der Größe des Gartens usw. Wichtig ist, dass die Kulturen an der

richtigen Stelle mit Wasser versorgt werden.

Eine Tatsache ist, dass wir uns künftig auf Zusatzbewässerung einstellen müssen. Sogenannte Perl-, Schwitz- oder Tropfschläuche geben kontinuierlich und langsam Wasser an die Wurzeln ab, da diese entweder direkt auf dem Boden aufliegen oder sogar wurzelnah eingegraben sind. In Kombination mit einer Zeitschaltuhr kann auch der richtige Zeitpunkt ausgewählt werden, je nach Präferenz und Bedingungen vor Ort.

Sebastian Wolski
Gartenfachberater

KGV „Siegesmund“ e.V.

(Beitragsartikel aus: LSK – „Kleingärten im Klimawandel“)



„Bienen füttern!“

Damit es Bienen gutgeht, ist es wichtig, dass sie von Frühjahr bis Herbst stets ausreichend Nahrung finden und vor schädlichen Umwelteinflüssen geschützt sind. Jeder kann hier einen kleinen Beitrag leisten.

Wie? Das zeigt die Initiative „Bienen füttern!“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), die der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde als Aktionspartner unterstützt. Auf der Internetseite der Initiative, in der BMEL-Broschüre „Bienenfreundliche Pflanzen“ sowie im „Bienen füttern!“-Flyer finden Bienenfreundinnen und -freunde weitere Informationen zum Thema, hilfreiche Tipps und eine Auswahl bienenfreundlicher Pflanzen. -r

www.bienenfuettern.de

Dacheindeckung
Dachrinnenreinigung
Sturmschadenbeseitigung

DACHBAU MÖCKERN

Telefon: 0157 721 676 67
E-Mail: dachbaumoeckern@gmx.de

Dachdeckerarbeiten
kostenlose Angebote
kleingärtnerfreundliche Preise

■ Die Natur das Jahres 2022

Unser Autor präsentiert in dieser Reihe „Jahreswesen“ der Natur. Heute stellt er als Baum des Jahres die **Rotbuche (*Fagus sylvatica*)** vor. Sie wächst auf ca. 15 Prozent der bewaldeten Flächen in Deutschland.

Mit ihrem hohen Flächenanteil ist die Rotbuche die am häufigsten vorkommende heimische Baumart. Die Verbreitung außerhalb Deutschlands ist auf den Bereich von Skandinavien bis zum Mittelmeer und vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer begrenzt.

Dabei ist der Bestand in den Gebieten außerhalb Deutschlands nicht so hoch wie in unseren Ländern. Immerhin machen die deutschen Rotbuchen gut ein Viertel des weltweiten Bestandes aus.

Viele glauben, dass die Buchen, mit den roten bis rot-schwarzen Blättern, wie sie vor allem in Parks, größeren Landschaftsgärten und Friedhöfen zu finden sind, Rotbuchen sind. Doch das sind Blutbuchen und damit „nur“ eine kultivierte Variante der Rotbuche. Die in den Buchenwäldern und auf freien Flächen stehenden grünblättrigen Buchen tragen den (deutschen) botanischen Namen Rotbuche. Mit dieser Schreibweise soll die Zugehörigkeit zur Gattung der Buchen aus der Familie der Buchengewächse herausgehoben werden.

Im Unterschied dazu zählt die Hainbuche zur Gattung der Hainbuchen und stammt aus der Familie der Birkenengewächse. Tja, ein gleicher Namensteil bedeutet noch nicht die glei-



Foto: A. Dreilich

che Familienzugehörigkeit. Den Namen Rotbuche soll der Baum wohl von dem leicht roten Farbeinschlag des meist gelblichen Holzes haben.

Die Bedeutung des deutschen Bestandes an Rotbuchen wurde 2011 durch die Aufnahme von fünf Buchenwaldgebieten in die Unesco-Liste der Weltnaturerbestätten gewürdigt. Auch wenn es viele so nicht empfinden, haben sie somit die gleiche Bedeutung wie etwa der Yellowstone-Nationalpark in den USA und die Serengeti in Ostafrika.

Das kleinste der fünf Schutzgebiete liegt im zentralen Teil des Serrahns im Müritz-Nationalpark und hat mit seinen etwa 268 ha nahezu die gleiche Fläche wie die Stadt Erfurt. Das größte Gebiet der fünf alten Buchenwälder liegt im Zentrum des Nationalparks Hainich in Thüringen und hat mit 1.573 ha eine größere Fläche als die Städte Leipzig, Dresden und Berlin zusammen.

Hätte der Mensch in den letzten Jahrhunderten die Natur einfach „machen“ lassen, wäre Deutschland heute zu mehr als der Hälfte ein Buchen-

urwald. Auch wenn die Rotbuche zu den typischsten Bäumen Deutschlands zählt und es bereits vor drei Millionen Jahren Buchen in den Gebieten des heutigen Mitteleuropas gab, so hat sich die Rotbuche erst nach der letzten Kaltzeit flächenmäßig auf die Gebiete ihres heutigen Bestandes ausgebreitet. Sie entstand aus der Orientbuche (die es heute noch gibt) und entwickelte sich zu einer eigenen, durchsetzungsstarken Variante der Buchen.

Als sich die Rotbuche „auf den Weg über die Alpen machte“, waren in unseren Breiten bereits echte Mischwälder mit Linden, Eichen, Ulmen, Eschen und Fichten entstanden. Da sich vor etwa 6.000 Jahren das Klima abkühlte, schrumpften die Bestände der Linden deutlich. Ulmen litten unter einer Krankheit, Teile der Wälder wurden gerodet und man ließ das Vieh in den Wäldern weiden. Dadurch konnte sich die Rotbuche langsam, aber stetig in den Eichen-Mischwäldern ausbreiten. Aber erst nach weiteren 2.000 Jahren wurde sie zur noch heute vorherrschenden Art.

Doch es ist nur eine scheinbar erfolgreiche Geschichte. Spätestens im Mittelalter, als dauerhafte Siedlungen in Mitteleuropa immer mehr und größer wurden, nahm die Rodung der Wälder immer stärkere Ausmaße an und die Wälder machten nur noch ein Drittel der Landschaft aus.

Dies ging so weit, dass sich Ende des 18. Jahrhunderts abzeichnete, dass die Holzbestände nicht mehr lange die Versorgung mit Bauholz und Energie sichern würden. Es wurden massive Aufforstungsprogramme gestartet, die auch erfolgreich waren. Doch dabei wurden meist Fichten und Kiefern verwendet. In fast allen Aufforstungsgebieten hätten diese Bäume bei natürlicher Entwicklung eine eher untergeordnete Rolle gespielt. Dadurch wurde das Buchenland Deutschland zum Land der Kiefern und Fichten, bis heute. So zählt die Buche zu der am stärksten zurückgedrängten Baumart des Landes. Erst seit etwa dreißig Jahren nehmen die Bestände in deutschen Wäldern wieder zu. **ThK**

■ Ausgezeichnete „Rietzschke-Aue“

Die Umgestaltung überschwemmter Flächen des Kleingärtnervereins „Leipziger Sellaerhäuser“ e.V. zur öffentlichen Grünfläche „Rietzschke Aue“ („Leipziger Gartenfreund“ Juni 2022, Seite 4/5) wurde jetzt mit dem Titel „Naturschutzprojekt des Jahres 2022“ ausgezeichnet.

Verliehen wurde die Auszeichnung durch das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“, dem 335 Städte, Gemeinden und Landkreise angehören. Damit wird die Schaffung eines grünen Freiraums und Naturerlebensraums gewürdigt, der Regenwasser aufnehmen kann und mit natürlichen Blühwiesen die Insekten- und Artenvielfalt unterstützt. **-ad**

toom präsentiert:

Pflanzen KISTE ON TOUR!

Unser mobiler Pflanzenmarkt
auch in eurem Viertel.

Tourdaten

Donnerstag

09.00 - 12.00h Marktplatz Wiederitzsch
09.00 - 14.00h Marktplatz Paunsdorf
09.00 - 16.00h Marktplatz Gohlis Park
14.00 - 18.00h KGV Lindenthal West
15.00 - 18.00h KGV Probstheida
17.00 - 19.00h KGV Westgohliser
Gartenkolonie

Freitag

08.00 - 13.00h Marktplatz Liebertwolkwitz
10.00 - 13.00h Handwerkerhof Stötteritz
10.00 - 14.00h KGV Naturheilkunde Gohlis
15.00 - 17.00h KGV Probstheida
15.00 - 18.00h KGV Volksgesundung
16.00 - 19.00h KGV Wettinbrücke

Samstag

10.00 - 13.00h KGV Wettinbrücke
KGV Sachsenland
KGV Auf der Höhe
15.00 - 18.00h KGV Kultur
KGV Westgohliser Gartenkolonie
KGV Ost Markranstädt

VOM 07. APRIL
BIS ZUM 30. JULI



Tourdaten auch im QR-Code
oder auf toom.de/pflanzenkiste



WIR
SEHEN
UNS!

toom
Respekt, wer's selber macht.

Betreten der Parzelle: Was ist zu beachten?

„Betretungsrecht und Inanspruchnahme der Parzelle nach Kündigung“ lautete das Thema einer Schulungsveranstaltung des Stadtverbandes, die kürzlich im Haus der Kleingärtner stattfand.

Der Vertragsanwalt des SLK, Ringo Dieck, hatte in seinen Ausführungen vor zehn Vereinsvorsitzenden zunächst darauf verwiesen, dass es zur Problematik keine verbindlichen Regelungen im Bundeskleingartengesetz gibt. Allerdings gibt es diese in den gültigen Kleingartenordnungen der beiden Leipziger Kleingärtnerverbände (jeweils Punkt 2.3.5.). Auch der im SLK verwendete Kleingartenpachtvertrag (§ 8 / in älteren Exemplaren § 7) enthält dazu eindeutige Festlegungen.

Demnach ist dem Verpächter bzw. dessen Beauftragtem nach vorheriger Anmeldung innerhalb einer angemessenen Frist der Zutritt zum Kleingarten – insbesondere zur Wahrnehmung seiner Kontrollpflicht – zu gewähren. Die Anmeldung sollte möglichst schriftlich mit nachweislicher Zustellung erfolgen. Der Verpächter bzw. dessen Beauftragter hat aber auch dann das Recht zum Betreten des Kleingartens, wenn ihm trotz nachweislicher Aufforderung der Zutritt nicht gewährt wurde.

Das trifft auch zu, wenn der Pächter den Garten über den Zeitraum eines halben Jahres nicht bewirtschaftet bzw. genutzt hat. In diesem Fall sollte jedoch vorher eine eindeutig formulierte Abmahnung (Was ist bis



Bei gravierenden Bewirtschaftungsmängeln sollte der Vorstand Veränderungen einleiten.

Foto: SLK

zu welchem Termin zu verändern) mit nachweislicher Zustellung an den Pächter gerichtet werden.

Unberührt davon bleiben die gesetzlichen Notwehr- und Notstandsrechte. In diesen Fällen ist der Vorstand zum Betreten des Gartens und zum Öffnen und Betreten der Baulichkeiten und Anlagen berechtigt. Es sollten jedoch immer mehrere Personen dabei sein und entsprechende Protokolle sowie Fotos gefertigt werden.

Im Zusammenhang mit einer Kündigung des Pachtverhältnisses beginnt das Betretungsrecht des Verpächters – wenn nichts anderes vereinbart wurde – mit dem Kündigungstermin. Nach erfolgter Rückgabe der Parzelle hat

der Verpächter/Vorstand ein halbes Jahr das Recht, evtl. noch vorhandene Ansprüche gegenüber dem Pächter geltend zu machen.

Wesentlich komplizierter ist es, wenn der Pächter nicht auffindbar ist und alle Nachforschungen erfolglos bleiben. Im Sinne einer rechtssicheren Arbeitsweise kann dann beim Amtsgericht eine öffentliche Zustellung beantragt werden.

Die Vereinsvorstände sind gut beraten, sich vor der Einleitung gerichtlicher Maßnahmen für eine Rechtsberatung bei ihrem zuständigen Kleingärtnerverband anzumelden. Die Termine werden monatlich im „Leipziger Gartenfreund“ und im Internet veröffentlicht. -r

**Brauchwasserbrunnen
von Bohrloch bis zum
Wasserhahn**

Mario Hempel
Am Rittergut 1a - 04668 Pomßen
Tel.: 034293 / 30 734
Fax: 034293 / 46 271
Funk: 0177 / 73 86 416

www.brunnenbau-hempel.de

Die besondere Geschenkidee
Romantische Ballonfahrt
1,5 Stunden mit Taufe,
Info/Buchung 0177-7386416
Muldental Ballonfahrt

auch
Gutscheine

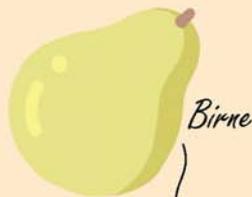
www.muldental-ballonfahrten.de E-Mail: info@muldental-ballonfahrten.de

Kinder im Kleingarten



Ach Herrje, meine frischen Früchte sind völlig durcheinandergeraten!

Kannst du die verdrehten Buchstaben zu einem Wort ordnen und die dazugehörige Frucht erkennen?



E B R E R D E E

I B R E N

P C S S I F I R H

R O N A G E

I M O E N L

T O R I N E Z

B A R U E B L E E

L E F P A

T O M T A E

R A D E H I C S N

O N H B E

L A T S A P K F O

U R G K E

T T A R O K E

K I K B O R O L

P I K A P A R

■ Weisheiten und Bräuche rund um Natur und Garten (13): die Königin des Sommers

Die **Sonnenblume (*Helianthus annuus*)** scheint den Sommer zu verkörpern. Sie bietet der Sonne die Stirn und ist ein Kunstwerk der Natur, das in der Sprache der Blumen große Bedeutung hat.

Wenn wir Sonnenblumen sehen oder an sie denken, kommen uns mehrere Dinge in den Sinn. Die majestätisch wirkenden Pflanzen sind oft wesentlich größer als wir selbst. Die großen Blüten mit ihren auffällig gelben Blättern stehen im Kreis um die schwarze Mitte.

Sonnenblumen sind ein Blickfang, wenn man an riesigen Feldern vorbeifährt; ganz gleich, ob mit dem Auto, dem Zug oder Fahrrad. Im Kleingarten sollten Sonnenblumen keinesfalls fehlen. Je nach Geschmack können sie kurzstielig, sehr hoch, gefüllt oder ungefüllt blühend sein. Es gibt mittlerweile Zuchtsorten mit einem vielfältigen Farbenspiel.

Viele denken beim Anblick der Sonnenblume an die leckeren Kerne, die man so gern Salaten beigibt, von der Brotbackmischung kennt, oder einfach aus ihrer Hülle knabbert. Von der Königin des Sommers erzählt man sich viele Geschichten, einige sollen kurz angesprochen werden.

Die rote Rose steht für Leidenschaft in der Liebe, das Vergissmeinnicht für eine süße Erinnerung. Welche Bedeutung hat die Sonnenblume?

Aufgrund ihrer heliotropischen Eigenschaft, also dem ständigen Sichder-Sonne-zudrehen und ihrem sonnenähnlichen Erscheinungsbild, haben sich schon vor langer Zeit einige Mythen um die Entstehung und damit auch die Bedeutung der Sonnenblume gebildet.

Sonnenblumenfakten „am Rande“

- Die Pflanze ist ein Neophyt. Sie ist ursprünglich in Nord- und Mittelamerika heimisch.
- Sie wurde in ihrer Heimat bereits 2.500 v. Chr. angebaut.
- Die Inkas verehrten die Pflanze als Abbild des Sonnengottes.
- 1552 brachten Seefahrer Sonnenblumensamen nach Europa, für 1584 ist die Pflanze in Deutschland belegt.
- Weltweit werden pro Jahr über 50 Mio. Tonnen Kerne geerntet. (Stand 2020).



Sonnenblumen haben zahlreiche Künstler inspiriert, hier Evelyn de Morgan (1855 - 1919).
Abbildung: gemeinfrei

Der bekannteste Mythos stammt aus dem antiken Griechenland. Eine Nymphe soll sich unsterblich in den Sonnengott Apollo verliebt haben. Als sie bei ihren Annäherungsversuchen nur auf Abweisung von Seiten Apollos stieß, beschloss sie, auf einem Stein sitzend, in den Hungerstreik zu gehen, bis sie schließlich zur ersten Sonnenblume wurde. Seither schaut sie der Sonne ununterbrochen nach; möglicherweise in der Hoffnung auf eine Wendung in dieser unerfüllten Liebe (Anmerkung der Redaktion: Da die Pflanze erst 1552 nach Europa kam, hat es sich wahrscheinlich um eine

Sonnenwende gehandelt).

Eine Sonnenblume zu schenken bedeutet „Wenn du da bist, dann scheint die Sonne“. Ihre äußere Form gibt der Sonnenblume Bedeutung als ein Zeichen für zwischen-menschliche Wärme, Lebensfreude und Fröhlichkeit.

Diese Blume zu verschenken deutet der anderen Person, dass sie ein großer Teil deines Glückes ist. Es heißt, dass die Anwesenheit des Beschenkten dir Freude bereitet und es dir mit ihm oder ihr gut geht. Damit ist die Sonnenblume ein Geschenk für die besten Freunde oder Angehörige der Familie. Einzeln geschenkt wiegt die Bedeutung schwerer. Im Strauß hingegen mischt sie sich unter die Bedeutungen der anderen Blumen.

Die Sonne gilt auch als das Symbol der Hippies. Ihre Bewegung tritt ein für Einigkeit, Frieden und Nächstenliebe. Deswegen eignet sich die Sonnenblume ideal als gut gemeintes Mitbringsel für die Nachbarn oder Bekannte, mit denen man ein gutes Verhältnis führen will. Bei Besuchen von Kranken ist die Sonnenblume ein Hoffnungsbringer für ihre Situation.

Ihr helles Leuchten, aber auch ihr Durchhaltevermögen als Schnittblume in einer Vase deuten auf Langlebigkeit hin und machen die Blume zu einem Glücksbringer für jedes gesundheitliche Problem.

Die nährstoffhaltigen Kerne, welche u.a. auch im Studentenfutter als sogenannte „Nervennahrung“ enthalten sind, haben der Sonnenblume Bedeutung als ein Zeichen für Konzentration, Fokus und Erfolg verschafft.

Nicht vergessen werden soll die Herstellung von Sonnenblumenöl aus den Kernen, ein Pflanzenöl von hellgelber Farbe und mildem Geschmack. Dieses ist reich an ungesättigten Fettsäuren und dient hauptsächlich der Ernährung. Mittlerweile wird es auch zur Erzeugung von Biodiesel sowie für pharmazeutische und technische Zwecke verwendet.

Rainer Proksch
Gartenfachberater der
Fachkommission des SLK

■ Pflanzenraritäten für Garten & Balkon (49)

Columbus reiste westwärts, um in Indien Gold und Pfeffer zu finden. Er scheiterte, denn Amerika kam ihm „dazwischen“. Dafür fand er in Mexiko scharfe Chilischoten.

Die Chilischoten pries Columbus nach seiner Rückkehr in Spanien als „wertvoller als den gewöhnlichen Pfeffer“ an. Deshalb bezeichnete man Chili auch als Spanischen Pfeffer. Davon lässt sich der oftmals gebrauchte Name Peperoni ableiten. Der Name Chili selbst geht nicht etwa auf Chile zurück, sondern auf die Bezeichnung der Früchte in der Sprache der aztekischen Ureinwohner. Auf Deutsch ist nicht klar, ob „Chili“ die Pflanze, die Frucht oder das Gericht bezeichnet. Auch über die Schreibweise ist man sich uneins, es gibt die Versionen Chilie, Chillie, Chille, Chile oder Chille.

Chilipflanzen wurden bereits um 1600 weltweit angebaut. Chili ist heute eine der am weitesten verbreiteten Zutaten, um Gerichte zu schärfen. Vorher wurden in Europa ausschließlich Pfeffer, Rettich oder Senf verwendet

Über 300 Sorten des Nachtschattengewächses sind bekannt. Sie gehören in dieselbe Familie wie Kartoffel und Tomate. Deshalb sind die Früchte der Chili streng genommen keine Schoten, sondern eine Beerenfrucht.

Für die Schärfe der Chili ist das Stoffwechselprodukt Capsaicin verantwortlich. Es wird in Fruchtdrüsen und Trennwänden produziert, die deshalb schärfer sind als Fruchtfleisch und Samen (enthalten die geringste Konzentration). Capsaicin wirkt gegen Bakterien und Pilze, ist hitze- und kältestabil, fett- und alkohollöslich und eignet sich somit perfekt zum Konservieren.

Durch die Anregung der Verdauungssäfte in Mund und Magen macht es jedes Gericht bekömmlicher. Auf der Haut erzeugt es einen Wärmereiz. Gemessen wird die Schärfe in Scoville-Einheiten (SHU). Diese teilt man

wiederum in Stufen von 1 (mild) bis 10+ (höllisch scharf), zu finden auf den meisten Samenverpackungen

Chilis sind nicht nur gesund, sondern auch dekorativ. Anfang März wird ausgesät. Dazu die Samen zwei Tage vor der Aussaat in warmes Wasser legen, anschließend 0,5 cm tief in die Anzuchterde drücken, leicht mit Erde bedecken und gut wässern. Die Keimung erfolgt innerhalb von 10 bis 20 Tagen bei 22 bis 28 ° C. Mit Vlies, Folie oder Papier abdecken, bis die ersten Keimlinge erscheinen. Nachdem sich das erste Blattpaar voll entfaltet hat, werden die Keimlinge vereinzelt. Nach zehn Tagen alle zwei Wochen mit Flüssigdünger düngen. Ab Mitte Mai ins Freiland verpflanzen.

Geerntet wird nach Ende der Grünphase, wenn der Chili seine eigentliche Farbe annimmt – je nach Sorte Rot, Gelb oder Violett – und ehe sie weich oder matt wird. Grüne Schoten sind noch nicht reif und enthalten weniger Vitalstoffe und Aromen. Die Grünernte hat einen Vorteil: Die Pflanz-

ze kann ihre Kraft in die nächste Frucht geben und so wird die Ernte insgesamt erhöht. Außerdem sind die grünen Früchte milder und eignen sich für manche Gerichte besser. Im Gemüsefach des Kühlschranks halten sich Paprika und Chilis etwa eine Woche.

Der Körper reagiert auf die ungewohnte Schärfe von Capsaicin mit der Ausschüttung von Endorphinen, die ein Glücksgefühl hervorrufen. Dem wohnt ein Suchtpotential inne, weil es zur Toleranzbildung kommt. Aufgrund dieses Gewöhnungseffekts der Geschmacksnerven muss die Dosis erhöht werden, um weiterhin den Reiz genießen zu können. Diese Sucht ist jedoch ungefährlich, weil sie nicht abhängig macht.

Oft wird behauptet das Capsaicin tötet die Geschmacksnerven ab. Experten meinen dazu, es steigere das Geschmackserlebnis durch eine höhere Durchblutung und damit die Erwärmung des Gaumens. **Rainer Proksch**

**Gartenfachberater der
Fachkommission des SLK**



Impressum

31. Jahrgang, 343. Ausgabe – Leipzig im Juli 2022

Herausgeber

• Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V. (SLK),
Zschochersche Straße 62, 04229 Leipzig, Tel. 0341/4 77 27 53 & 4 77 27 54,
Fax 0341/4 77 43 06, E-Mail: info@leipziger-kleingaertner.de

• Kreisverband Leipzig der Kleingärtner Westsachsen e.V. (KVL),
Alfred-Kästner-Straße 22 b, 04275 Leipzig, Tel. 0341/3 01 80 12,
Fax 0341/3 01 80 13, E-Mail: info@kleingarten-leipzig.de

Verantwortlich für den Inhalt i.S.d.P.

Redaktionsteam von SLK und KVL (André Dreilich, Thomas Köhler, Erik Behrens, Günter Mayer, Kai Voß)

Endredaktion/Gestaltung sowie Anzeigenverwaltung

André Dreilich, Pressebüro & Ultralauf, Drosselweg 22, 04451 Borsdorf,
Tel. 034291/2 26 26, Telefax 034291/2 26 27, E-Mail: pressebuero@t-online.de

Druck: Linus Wittich Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder, Beiträge und Leserbriefe sowie Druckfehler. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Namentlich gezeichnete Artikel drücken die Meinung des Autors aus, die nicht mit der der Redaktion übereinstimmen muss. Soweit zur besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet wird, sind stets alle Geschlechter gemeint. Nachdruck und digitale Wiedergabe von Texten und Anzeigen (auch Auszüge) nur mit Genehmigung des Herausgebers bzw. der Redaktion.

**Ausgabe 8/2022 des „Leipziger Gartenfreundes“ erscheint am 2. August 2022.
Redaktions- und Anzeigenschluss für diese Ausgabe ist der 15. Juli 2022.**

Hier spricht die Gartenfachkommission

Birnengitterrost ist eine nervige Pflanzenkrankheit, die den infizierten Bäumen starken Stress bereitet. Die Prophylaxe sollte am besten an anderer Stelle beginnen; beim Chinesischen Wacholder und Sadebaum.

Der Birnengitterrost wird von einem Pilz namens *Gymnosporangium fuscum* (syn. *Gymnosporangium sabinae*) verursacht und hinterlässt deutliche Spuren auf den Blättern des Birnbaums. Birnengitterrost bildet unregelmäßige orangerote Flecken und auf der Blattunterseite warzenartige Verdickungen. In diesen Verdickungen reifen die Sporen des Pilzes heran.

Die Krankheit greift sehr schnell um sich und kann innerhalb kurzer Zeit fast alle Blätter des Birnbaums infizieren. Im Gegensatz zu den meisten Rostpilzen ist der Erreger des Birnengitterrosts ein echter Vagabund. Er wechselt seinen Wirt und verbringt die Wintermonate auf verschiedenen Wacholderarten, wie z.B. dem Sadebaum oder dem Chinesischen Wacholder, bevor er im März/April wieder auf die Birnenbäume übersiedelt.

Vorbeugung und Bekämpfung

Da Birnengitterrost als Zwischenwirt den Wacholder benötigt, sollte die erste Maßnahme darin bestehen, die genannten Wacholderarten aus dem eigenen Garten zu entfernen. Das ist wegen der großen Reichweite der Pilzsporen (sie breiten sich in einem Radius von bis zu 500 m aus, bei starkem Wind noch weiter) zwar kein zuverlässiger Schutz vor einem erneuten Befall der Birnenbäume, kann den Infektionsdruck aber immerhin deutlich senken. Im Idealfall können Sie auch Ihre Nachbarn davon überzeugen, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Grundsätzlich ist der Einsatz von Pflanzenstärkungsmitteln möglich. Er

sollte dem Einsatz von chemischen Präparaten vorgezogen werden. Je nach eingesetztem Präparat liegen im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten erfolgversprechende Ansätze vor.

Auch wenn es für viele Gartenbesitzer das letzte Mittel ist; hört für sie doch beim Birnengitterrost der Spaß auf. Wenn selbst besonders effektive, natürliche Hausmittel nicht den gewünschten Erfolg bringen, wird die chemische Keule zum Einsatz kommen. Dabei können Sie beispielsweise das Mittel Duaxo Universal Pilzfrei nutzen. Dieses Mittel ist auf Rapsöl aufgebaut und zugelassen für den Haus- und Kleingartenbereich.



Foto: Jan Homann / gemeinfrei

Auf keinen Fall sollte die Rodung der befallenen Birnenbäume im Vordergrund stehen! Die Beseitigung der Wacholderpflanzen als Zwischenwirtspflanze im Winter ist jedoch von großem Vorteil. Auch die empfohlenen Spritzmittel haben die erwartete Wirkung, allerdings nur bei genauester



Einhaltung der Hinweise in der Gebrauchsanleitung.

Bitte beachten Sie: Nur Wachholder ist der Auslöser. Keine Thuja, keine Fichte und auch keine Kiefer. Allerdings sind die zuletzt genannten

Gehölze laut Bundeskleingartengesetz bzw. Kleingartenordnungen der Verbände und Vereine auch keine Bepflanzung für einen Kleingarten. Sie sollten unabhängig vom Birnengitterrost entfernt werden. Diese Pflanzen sind für andere Krankheiten verantwortlich und werden meist nicht behandelt. Ein Beispiel ist der Pilz *Didymascella* bei den Thuja-Arten *Plicata* und *Occidentalis*.

Erik Behrens
Gartenfachberater
Zertifizierter Pflanzendoktor

Der Buchtipp

Autor Marc Hamer ist eine geheimnisvolle Person mit einer erstaunlichen Biographie. Er war obdachlos, arbeitete bei der Bahn, als Lehrer in Gefängnissen – und als Gärtner. Er ist ein detailbesessener Beobachter, der mit der Sprache spielt. Brigitte Heinrich, die „Seed to Dust“ ins Deutsche übertragen hat, ist zu verdanken, dass wir seine Gedanken authentisch miterleben können. Hamer denkt über seinen Landschaftsgarten nach, den er als Naturliebhaber seit mehr als 20 Jahren hegt. Er tut das in Form einfühlsamer, kurzer Geschichten, nimmt den Leser kniend mit zum Unkrautzupfen, lässt ihn die Natur durch seine Augen sehen. Stets gibt es etwas zu entdecken: die vor dem Rasenmäher gerettete Hummel, fliegende Ameisen, aber auch den Geschmack rauchigen Whiskys im November. Ein sinnliches Lesebuch für Naturfreunde.



Vom Blühen und Vergehen: Ein Gärtnerleben; Marc Hamer; Insel Verlag 2022, 415 Seiten, 14,4 cm x 22 cm, ISBN 978-345 864-2916; 24 EUR

Notrufe und Ansprechpartner

• Polizei	110
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Kassenärztlicher Notdienst	116117
• Komm. Wasserwerke, Leitwarte bei Störungen	0341 / 969 2100
• Stadtwerke Leipzig, Energie Störfallrufnummer	0800 / 1213000
• Tiernothilfe Leipzig	0172 / 13 62 020
• Mobile Tierarztnothilfe	0176/ 4 57 77 675
• Wildvogelhilfe	0341 / 92 76 20 27
• Waschbär-Jäger	0176 / 57 75 70 03 oder 0162 / 761 70 90
• Meldepfl. Pflanzenkrankheiten, z.B. Brennfleckenkrankheit	035 242 / 631 9300
• Landesamt für Umwelt, Referat Pflanzengesundheit	035 242 / 631 9301